

15. Februar 2025 – Gemeinsam und mit einer Stimme gegen die Todesstrafe!

Zum ersten Mal ist der Ruf „Nein zur Todesstrafe“ eine weite Resonanz in der Gesellschaft gefunden.

Die Protestdiensttage gegen die Todesstrafe, die in der 55. Woche des Hungerstreiks der Gefangenen stattfinden, in 35 Gefängnissen im Iran, sind eine Quelle der Ermutigung und Unterstützung für all jene, die die Todesstrafe als vorsätzlichen staatlichen Mord betrachten. Sie sehen sie als ein Instrument der autoritären Regime zur Aufrechterhaltung ungleicher Verhältnisse und zur Bewahrung der bestehenden Ordnung. Diese Waffe der Despoten soll Angst und Schrecken in der Gesellschaft verbreiten, um den Kampf der Bürgerinnen und Bürger zu unterdrücken, die unter Klassen-, nationaler, sprachlicher, geschlechtlicher und religiöser Unterdrückung leiden und dagegen kämpfen. Das kinderfeindliche Regime verurteilt immer wieder politische Gefangene zum Tode.

Seit über hundert Tagen wurden arabische politische Gefangene, die zum Tode verurteilt sind, im Sepidaar-Gefängnis in Ahvaaz sowie weitere politische Gefangene zur Vollstreckung des Todesurteils in Einzelzellen im Ghezel Hesar-Gefängnis gebracht. Auf diese Weise zermürbt das Regime die Psyche der Mitgefangenen, der Familien und vieler Menschen, die gegen die Todesstrafe sind. Die Verhängung neuer Urteile, das Besuchsverbot für Familien und die Verweigerung medizinischer Versorgung gehören zu den zusätzlichen Taktiken zur Verschärfung der Todesstrafe. Doch dagegen hat der Ruf „Nein zur Todesstrafe“ von gewöhnlichen Gefangenen im Ghezel Hesar-Gefängnis begonnen und sich schnell mit Unterstützung politischer Gefangener, insbesondere politischer Frauen, so weit verbreitet, dass das Regime teilweise gezwungen war, zurückzuweichen. Es wäre jedoch ein Fehler zu glauben, dass die Hinrichtungsmaschinerie des Regimes gestoppt wurde. Sie weichen nur unter dem Druck des Widerstands des Volkes zurück, wie der heldenhafte Kampf der Frauen und Mädchen zeigt. Daher muss, um das Leben zu verteidigen, die Todesstrafe abzuschaffen und jede Form von körperlicher und seelischer Folter zu beenden, die Herrschaft und Autorität der Islamischen Republik gebrochen werden. Gleichzeitig treten wir, Hand in Hand zur Verteidigung des Lebens, in 12 europäischen Städten auf die Straßen und erklären unsere Solidarität mit dem mutigen Kampf der politischen Gefangenen.

Wir, die unterzeichnenden linken, demokratischen, feministischen und (LGBTQ+) Organisationen und Kollektive, gehen am Samstag, den 15. Februar 2025 gegen die Islamische Republik, gegen die Todesstrafe und für die Freiheit aller politischen Gefangenen auf die Straße.

Wir rufen alle freiheitsliebenden Menschen auf, sich uns anzuschließen und die freiheitlichen und gleichberechtigten Stimmen des iranischen Volkes in die Welt zu tragen.

Nieder mit der Islamischen Republik Iran!

Politische Gefangene müssen freigelassen werden!

Die Todesstrafe muss abgeschafft werden!

Es lebe Freiheit, Demokratie, Gleichheit und soziale Gerechtigkeit!

Frau*, Leben, Freiheit

Namen der Organisationen:

- **Aktionsrat in den Niederlanden – Amsterdam**
- **Solidaritätsrat mit der demokratischen Bewegung de iranisches Volk – Straßburg**
- **Verein iranischer Flüchtlinge in Berlin e. V. – Berlin**
- **Komitee zur Unterstützung der politischen Gefangenen im Iran – Berlin e. V. Berlin**
- **Komitee zur Unterstützung der demokratischen Bewegung im Iran – Berlin**
- **Medizinisches Team Berlin für Menschenrechte und Demokratie (Berlin Med.) – Berlin**
- **Demokratischer Rat Paris (zur Unterstützung der Volksbewegungen im Iran) – Paris**
- **Das Solidaritätskomitee mit dem Widerstand des iranischen Volkes – Frankfurt**
- **Rat der iranischen linken und Demokraten – Mainz**
- **Politisch-kulturelles Zentrum – Kassel**
- **Hamkari Kollektive – Köln**
- **Verein iranisch-deutscher Frauen – Köln**
- **Solidarität mit dem Kampf des iranischen Volkes – London**
- **Kampagne gegen die Todesstrafe – London**
- **Solidaritätsgruppe mit dem iranischen Volk, Frau Leben Freiheit – Münster**
- **Demokratischer Verein der IranerInnen in Italien – Venedig**
- **Unione Donne Italiane e Kurde**
- **Frauen Perspektiven in Hamburg e.V. Hamburg**
- **Jugendliche im Exil „Bahamad“ – Hamburg**
- **Forum des iranischen Demokrat*innen und Sozialist*innen – Hannover**